



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

397 (30.8.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402988)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Nr. 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 12 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzeile 75 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 10. Bei Zwangsversteigerungen oder Konturversteigerungen wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich Mannheimer

Abend-Ausgabe A

Mittwoch, 30. August 1939

150. Jahrgang - Nr. 397

Die Polen sperren Korridor-Verkehr

Pariser Schulkinder verlassen die Stadt - Englisches Kabinett berät deutsche Antwort

Schwere Vertragsverletzung

Deutsche D-Züge werden nicht durch den Korridor gelassen

dnb. Berlin, 30. August.
Der planmäßig um 10.22 Uhr ab Marienburg—Schpreußen Privilegierte D-Zug 24 Marienburg—Danzig—Groß-Polsk—Stolz—Stettin—Breslau, Stettiner Bahnhof, ist heute von den polnischen Staatsbahnen nicht übernommen worden. Die Polen haben weder Lokomotive noch Zugbegleitmannschaft gestellt. Der Zug gehört zu den durch den deutsch-polnischen Staatsvertrag vom 21. April 1921 (Pariser Staatsvertrag) privilegierten Zugverbindungen zwischen Danzig und dem übrigen Deutschen Reich. Das Verhalten Polens ist sowohl eine Ver-

letzung dieses Staatsvertrages als auch der aus den deutsch-polnischen Abgrenzungskonferenzen in Ausführung dieses Staatsvertrages getroffenen Vereinbarungen.

Die Großstädte Polens werden geräumt

Warschau, 30. August.

Wie gemeldet wird, wird die Räumung der großen Städte Polens vorbereitet, und zwar soll nach Möglichkeit ein großer Teil der Bevölkerung in die Provinz gebracht werden.

Der Führer vor den Abgeordneten



In großer Empfindung der Reichstagsversammlung hat die Abgeordneten des Deutschen Reichstages, nach der Rede Adolf Hitlers, die den Entwurf der Einheitsverträge des Volkes den Führer.

Entscheidende Kabinettsitzung in London: Die deutsche Antwort wird beraten

Um 11.30 trat das Londoner Kabinett zu seiner Sitzung zusammen

(Zusammenfassung der RMA)

London, 30. August.

Die angekündigte Kabinettsitzung begann um 11.30 Uhr. Vorher hatte Innenminister Sir Samuel Hoare dem Ministerpräsidenten Chamberlain einen Brief abgelesen, dem sich Unterredungen des Ministerpräsidenten mit Außenminister Lord Halifax und Unterstaatssekretär Cadogan, anschlossen.

Friede, wenn ...!

Drahtbericht, unkl. Berliner Schriftleitung
Berlin, 14 Uhr nachmittags.

Der Meinungsaustrausch mit London hat begonnen. Vielleicht kann es ein Weg zur Befriedung werden. Es darf aber keinerlei Zweifel bestehen, daß die Lage ernst bleibt und daß man nicht zögern darf, die vom Führer formulierten deutschen Forderungen — Danzig und der Korridor — zur Wirklichkeit werden zu lassen.

Die deutschen Forderungen bleiben klar und einseitig. Nur ihre Erfüllung kann den Frieden Europas erhalten, kann die Gefahren, die ihn bedrohen, beseitigen. Es geht nicht um die politische Frage, es geht um die Befriedung von Millionen an unserer Ostgrenze, deren Zukunft uns groen und hohen Wertes unumwundelt ist.

Wenn England den Frieden will, muß es entschlossen sein, die Gefahren, die ihn bedrohen, ernstlich zu beseitigen. So will das deutsche Volk die Chamberlain-Rede annehmen, und nur diese Auffassung läßt eine praktische Lösung der letzten dringenden Probleme, eine Aufhebung des von Kriegswolken überzogenen Firmaments erwarten. Deutschland steht zum Führer, zu allen Entschlüssen des Führers. Die Gewalt gegen ihn von den Demokraten ausgegangen — es liegt bei den Demokraten, zu friedlichen Beziehungen zwischen den Völkern zu kommen.

Moskiew-Demonstration in London

dnb. London, 30. August.

Vor dem Hause des Außenministeriums in der Downing Street kam es am Dienstag gegen 22 Uhr zu Zusammenstößen zwischen der Polizei und einer größeren Anzahl schätzungsweise 2000 Demonstranten. Die Polizei, die zum Teil beritten war, drängte die russischen Demonstranten zurück und riegelte die Straße ab. Die Demonstranten zogen nun vor das Parlamentsgebäude, wo der Zug aufgelöst wurde. Als die Demonstranten vor dem Westminster-Abend verammelten wollten, ging die Polizei erneut gegen sie vor und trieb sie in Richtung Victoria-Bahnhof zurück.

Flucht nach Island

dnb. Dublin, 30. August.

Ungefähr 400 englische Frauen und Kinder sind mit ihrer persönlichen Habe am Dienstag von Irland nach dem irischen Hafen Roslare geflüchtet. Die Frauen erklärten bei ihrer Ankunft, sie kamen nach Island, weil im Falle eines Krieges Island der einzige sichere Platz sei. Sowohl der Dampfer nach Roslare wie der nach Belfast fuhr mit vollauf beschleunigter Fahrt.

Die Schulkinder verlassen Paris

dnb. Paris, 30. August.

Die französischen Behörden haben entschieden, daß am Mittwoch mit der Evakuierung der Schulkinder aus Paris begonnen wird.

Prezessentwurf in Frankreich

dnb. Paris, 30. August.

Die französischen Behörden setzen ihre Maßnahmen gegen die kommunistische Presse fort. So wurden unter anderem auch einige kommunistische Provinzialblätter verboten. Darüber hinaus will man, wie in Pariser politischen Kreisen verlautet, ein Verbot der kommunistischen Partei Frankreichs erwirken.

Die französische Presse geht weitgehend im Zeichen der von der Regierung eingeführten Prezessentwurf. Fast kein Blatt ist vom Zensur ohne Beanstandung durchgelassen worden. Die erste Seite der „Action Française“ erlitten überhaupt fast völlige

weil. Die Pariser Pressevereinnung hat beschlossen, daß der Umfang der Pariser Zeitungen in Zukunft nicht mehr als sechs Seiten betragen darf.

Die Iren wollen nicht für England kämpfen

dnb. London, 30. August.

Die Fachabteilung im Büro des Kommissars für Irland erlebte am Dienstag einen weiteren heftigen Ansturm der in England lebenden irischen Staatsangehörigen. Die neu ausgearbeiteten Fälle sollen die Iren vor der britischen Wehrpflicht schützen. Das Büro des Kommissars für Irland ist mit Bandagen gegen Bomben geschützt.

anzumelden hat, die gerade von den Mächten der Rücklichtung werden müssen, die heute ihre letzten Hoffnungen auf Rom legen.

In der Vatikanstadt sind dieselben kriegsmäßigen Maßnahmen getroffen worden wie im übrigen Rom. Auch in der Vatikanstadt brennen nachts die kleinen, blauen Lampen, die im Falle eines Angriffs die einzige Beleuchtung darstellen. In Rom wurde am Dienstagabend ihre Wirkung ebenfalls durch zweimaliges kurzes Abblitzen der übrigen Beleuchtung erprobt.

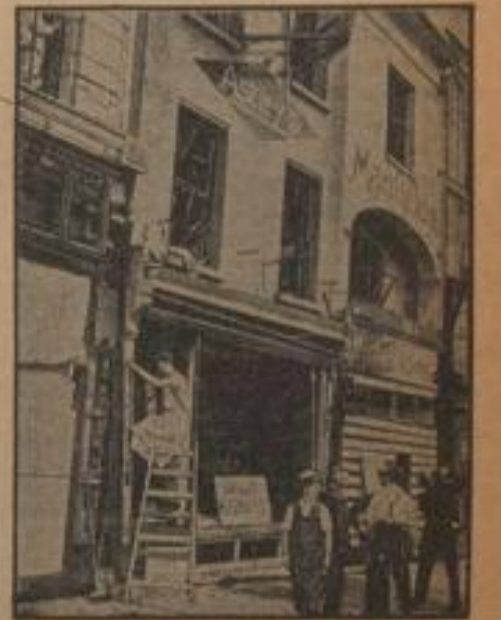
Unter den jüngsten kriegsvorbereitenden Maßnahmen Italiens ist zu erwähnen, daß am Donnerstag die Zeitungen nur noch mit Ausgaben von 6 Seiten erscheinen werden.

Franzosen werfen Italiener aus dem Zug

Drahtbericht unkl. römischen Vertreters
— Rom, 30. August.

Wekern haben aus dem französischen Grenzbahnhof Mentone drei Franzosen den Italiener Brangino, der dem dortigen Auslandsbüro angehört, aus dem Zug geworfen, mit dem er nach Italien heimkehren wollte. Auf den am Boden liegenden schlugen die drei Rohlinge mit Stöcken ein. Zwei französische Wachen sahen die Szene mit an, ohne einen Finger zu rühren. Erst als der italienische Konsul eingeschritten war, ist der Schweizer Verletzte in ein Krankenhaus übergeführt worden.

Die Bombenexplosion in Liverpool



Verstärker Prof. Dörner-Wallstrey-R

Noch ist nichts verloren ...

Die Mäßigung des Führers hält immer noch einen Weg zur gütlichen Einigung offen

Drahtbericht unkl. römischen Vertreters
— Rom, 30. August.

Auch heute herrscht in Rom der Eindruck, daß noch nicht alles verloren sei. Solange noch Verhandlung besteht, solange bestehen noch Hoffnungen. Das ist das Stichwort, unter dem sowohl die Presse wie die breitere Öffentlichkeit die Lage beurteilen. Die ausführlichen Besprechungen, die der Führer gestern mit seinen engsten Mitarbeitern gehabt hat, bevor dem englischen Botschafter die deutsche Antwort auf die Londoner Gegenentwürfe überreicht wurde, die Tatsache, daß die deutsche Antwort sehr detailliert ist, und die Unterredung, die der Führer gestern abend mit Henderson hatte, haben diesen Eindruck verstärkt. Das Verdienst daran, daß noch immer Hoffnungen bestehen, schreibt man heute ausschließlich dem Führer zu. Hitler fährt mit lobenswerter Mäßigung fort zu verhandeln, schreibt der „Corriere Padano“ wörtlich, und läßt die Tür für eine friedliche Beilegung des Konflikts offen.

Die aktive Unterhandlungstrategie Chamberlains hat nach dieser Auffassung, der der „Popolo di Roma“ heute Ausdruck gibt, keine neuen Gesichtspunkte ergeben, so daß die deutsche Antwort heute die römische Aufmerksamkeit auf sich konzentriert.

dies umso mehr als auf Grund von Meldungen aus Berlin die Vorschläge in der letzten Note hier als „die definitive Antwort Hitlers“ angesehen werden.

Inzwischen fährt die britische Diplomatie in ihren Bemühungen um die Erhaltung des Friedens fort. Graf Ciano hatte gestern abend eine Unterredung mit dem englischen Botschafter Lordine. Mussolini's „Popolo di Roma“ erklärt heute in einem

Kritik, der von anderen italienischen Zeitungen übernommen wird.

daß die Anforderungen der italienischen Diplomatie nicht auf eine Teilnahme, sondern auf die Ausrottung des Uebels an den Balkan gerichtet seien.

Wenn heute London und Paris Italien um die Vermittlung des Friedens bitten, so sei das, wie wenn man einem Kranken ein schmerzstillendes Mittel verabreicht, aber nicht die Ursache des Uebels entfernt. Heute müsse man den Zahn herausziehen. Fort mit dem Zahn, fort mit den Schmerzen! Um die Ursachen der Uebel zu beseitigen, die Europa nicht erst seit heute quälen, muß man den Vertrag von Versailles beseitigen. Fort mit Versailles, fort mit allen europäischen und nicht-europäischen Schmerzen. Unter den heutigen Umständen könne niemand, so laut das Mussolini-Motiv, Italien einladen, das selbst am weichen von Versailles verrotten sei, bitten, sich selbst zu vernichten. Was der Duce denke, sei bekannt. Er habe es ja oft ausgesprochen, daß er in seiner Rede von Ciano vom Mai dieses Jahres schließlich gesagt habe, nunmehr wolle er sich in zwei Weigen bücken. Frankreich habe er, B. gelobt, sei absolut frei, auch nur die Diskussion der italienischen Probleme zu verweigern, aber es dürfe sich später nicht darüber beklagen.

Diese Ausführungen des Mussolini nahestehenden Blattes stellen noch einmal klar.

daß Italien im gegenwärtigen Augenblick, den es als allgemeine Rille der von Versailles bedingten Ordnung oder vielmehr Unordnung ansieht, nicht einfach als desinteressierter Vermittler im deutsch-polnischen Konflikt angesehen werden kann, sondern daß es einen maßgeblichen



Mannheim, 30. August.

Felizitas

Alles, was ich von meinem Gegenüber wahrte, war ein Kind. Zwar gingen viele Menschen ein und aus während des Tages: Männer, die mit der Altkammerge in der Hand am Morgen zum Büro...

Nur das Kind, wie gesagt, durchbricht die unflüchtigen Schranken der gegenseitigen Abgrenzung. Es ist ein blonder Vorkopf von vielleicht vier Jahren...

Dem Kinde gehört meine große Sympathie, und nicht nur die meinige. Wenn es mit seinem Puppenwagen dahergelappt kommt oder selbstvergeffen auf dem Treppenaufgang...

Eines Morgens fand der Möbelwagen vor dem Haus, und zuletzt fehlte die Feder ein fahrbares und ansehnlich seefestbares Kinderbett auf die Straße...

Seute ertrappte ich mich doch wirklich dabei, wie ich ganz leise und zärtlich 'Felizitas' vor mich binlagte...

Schulleistung - Lebensleistung

Die Ergebnisse einer praktischen Untersuchung

Eine zuverlässige Frage, ob Schulleistung und Lebensleistung einander entsprechen, erbringt man nicht durch Theoretisieren oder durch die Überprüfung von Lebenserinnerungen berühmter Männer...

Seine Untersuchungen erstrecken sich auf zwei humanistische Gymnasien im Norden und Westen des Reiches, von denen das eine in einer Großstadt, das andere in einer mittleren Kreisstadt mit viel Schulerzeugung vom Lande liegt.

Berufsgruppe neben dem festgestellten Durchschnitt auch die Extreme nach beiden Seiten auftreten.

Es ist nicht von ungefähr, so betont Dr. Lottmann bei der Prüfung des Ergebnisses seiner Untersuchungen, daß die Studienteile sich während der ganzen Schulzeit als gute Schüler beworben.

Kein Führerschein für Körperbehinderte

Ambau eines Kraftfahrzeugs macht neue Betriebserlaubnis erforderlich - Die Anbringung der Kennzeichen - Fahrtichtungszeichen bei einarmigen Kraftfahrern

Nachdem die am 1. Januar 1938 in Kraft getretene Straßenverkehrsordnung inzwischen mehrfach geändert wurde, hat der Reichsverkehrsminister die neuen Durchführungsbestimmungen in Form einer Dienstankündigung erlassen...

Nachdem die am 1. Januar 1938 in Kraft getretene Straßenverkehrsordnung inzwischen mehrfach geändert wurde, hat der Reichsverkehrsminister die neuen Durchführungsbestimmungen in Form einer Dienstankündigung erlassen...

seitig als Schlüsselzeichen angeführt werden und demgemäß nach hinten rotes Licht zeigen.

Das gelbe Zeichen in Dreiecksform, das Kraftfahrern mit bis fünf, tragen müssen, ist ohne Rücksicht darauf anzubringen, ob ein oder mehrere Anhänger mitgeführt werden.

Werden einarmige Kraftfahrer zugelassen?

Will jemand einen Führerschein erlangen, bedürfen aber Bedenken gegen seine körperliche Eignung, so wird in der Regel eine amtliche oder sachverständige Untersuchung angeordnet werden.

Kundenschilder wird noch bestimmt, daß einarmigen Kraftfahrern die Verwendung eines Fahrtodes nur gestattet werden darf, wenn die Abgabe von Fahrtichtungszeichen durch entsprechende mechanische Vorrichtungen sichergestellt ist.

Wo bekomme ich:

- Auskunft über Lebensmittel-Bezugsheime: Hofgarten.
Bezugsheime für Textilien und Schuhwaren: C 1, 2.
Zusatzmilkarten für Kinder unter 6 Jahren: N 2, 3, Zimmer 2.
Ausweise über den Bezug von Kraftstoffen und Kohlen: Rathaus, Zimmer 43.
Lebensmittel-Bezugsheime für Anhalten: Rathaus, Zimmer 144.
Lebensmittel-Bezugsheime für Wirtschaften, Hotels, Pensionen und Kassen: N 2, 3.
Geschäftshunden bis auf weiteres: 7.30-11 Uhr, 14.30-16 Uhr, an Samstagen nur 7.30 bis 12 Uhr.

Die Durchführung des Winterhilfswerks 1939-40 ist wie in den vergangenen Jahren die tatkräftige Hilfe der Behördenangehörigen erforderlich.

Vom Spielteufel gepackt

Ein Erholungsurlaub mit bitterem Ende. Ein Mann, der sich auf dem Weg zum Hotel befand, wurde von einem Spielteufel gepackt.

Im Sonnenschein traf der Angestellte, der sich zu eigener Nachschulung ein Diplomatenexamen nannte, in Baden-Baden ein, um seinen Urlaub dem Kurgebräuh zu widmen.

Diebstahl, 30. August. Jeder konnte das mit mir Liebe aufgesetzene Kurpfälzische Wingerfest, das in diesem Jahre größer und schöner sein sollte zu werden versprochen hatte, nicht durchgefallen werden.

Advertisement for 'Ernährungs-Hilfswerk' featuring an image of a woman and text: 'Alle Küchenabfälle und Speisereste dem Ernährungs-Hilfswerk'.

Table with financial data for Frankfurt, including 'Deutsche Anleihen d. Kom. Verb.', 'Landes- und Provinzialbanken, kom. Giroverb.', and 'Plandbriefe u. Schuldverschreibungen'.

Table with financial data for Goldhyp.-Plandbriefe and Hypothekendarlehen, including 'Goldhyp.-Plandbriefe', 'Hypothekendarlehen', and 'Schuldverschreibungen'.

Table with financial data for various banks and companies, including 'Bayerische Staatsbank', 'Komm. Giroverb.', and 'Industrie-Aktien'.

Table with financial data for various banks and companies, including 'Bank-Aktion', 'Versicherungen', and 'Amtlich nicht notierte Werte'.

Auf Befehl des „Sonnenkönigs“ zerstört:

Baden-Badener Schreckenstage vor 250 Jahren

Am Bartholomäustag 1689

* Baden-Baden, Ende August.

Die Überfahrt an der Donau, in der Mitte des 18. Jahrhunderts als „Verkehrslinie von Paris und Sommerhauptstadt Europa“...

Schon am 11. März hatten die Franzosen vom Fort Vaux (gegenüber Kehl) aus einen Ausfall in die Markgrafschaft Baden-Baden unternommen...

war alle Hoffnung schon verloren, Baden-Baden vor den anrückenden Truppen des Markgrafen Duxos zu retten.

Trotzdem die Markgräfin Maria Franziska, Witwe des verstorbenen Markgrafen Leopold Wilhelm, ihren Stiefsohn an Duxos und an ihren Vetter, den General von Kuvierski...

Am 18. August war eine Horde Hausbesetzer zum Schlosse Baden-Baden gezogen, um es gänzlich belagern zu lassen...

Ob und hier ging die Sonne am 24. August, dem Bartholomäustag, auf, als frühmorgens um 6 Uhr die Nordbrunner ihr gewohntes Handwerk drehten...

nachdem zuvor Klänge und Lärm über die Stadt hinweg erdröhnt worden waren. Die acht Glocken schlugen, die Orgel wurde zerstört...



Der 250. Jahrestag ist zu einer neuen Höhepunkt des Kleinbildes geworden.

reihen gepackter Wägen, die in den Stadt-Sammlungen aufbewahrt wird. Um das Werk zu „erlösen“...

Musikdirektor Friedrich Duxler †

Der verdienstvolle Leiter der Bruchsaler Schloßkapelle

* Bruchsal, 30. Aug. Musikdirektor Friedrich Duxler ist im Alter von nahezu 88 Jahren überraschend in Seebach, wo er sich zur Wiederherstellung befand...

Zahl der tödlich Verunglückten erschreckend hoch

* Karlsruhe, 30. Aug. Inzwischen Vierteljahr 1939 betrug die Zahl der tödlich Verunglückten 2008. Die Unfallherbeigefahr nimmt ständig zu...

Das 1200jährige Wachenheim 600 Jahre Stadt 1941 soll die Jubiläumsfeier stattfinden



Wittagskaffe im Pfälzer Wingerhäuschen

* Wachenheim, 29. August.

Wachenheim hat in den letzten Jahren viele Fortschritte machen können. Freundliche Häuserfronten, herrliche Blickpunkte in den schmalen Gassen...

Mannheimer Ferienlager vom Getreide gestiftet

* Wädensloh, 30. Aug. Ein Mannheimer Sommerlager geriet beim Baden im See bei Redachbühlhof an eine tiefe Stelle und versank...

Tragischer Tod eines Tierarztes

* Hartmann, 30. Aug. Tierarzt und Ratsherr Adolf Koberle fiel auf einer Dienstreise einem Autounfall zum Opfer. Koberle wollte mit seinem Kraftwagen auf einem Seitenweg in die Reichsstraße einbiegen...

Tragödie in den Bergen

* Bregenz, 30. Aug. Auf der Vorhöfalm im hinteren Bregenser Wald fand eine Gendarmepatrouille in einem Felt zwei junge Männer und eine junge Frau erschossen vor...

* Oppingen, 30. Aug. Vizebürgermeister im Zuge der Mühselkämpfung annähernd 15000 Mäuse abgetötet worden. Davon allein 1200 durch einen einzigen Jäger.

* Birkens, 30. Aug. Im Zuge der Ortserweiterung will die Gemeinde die Ringstraße mit Birken bepflanzen lassen.

Der interessante Fall:

Wenn der Ehemann zittert, anstatt zu schießen

Wisser Lombard verkroch sich unter die Bettdecke - Feigheit als Scheidungsgrund

London, 30. August. Auch Feigheit kann ein Scheidungsgrund sein. Das zeigte sich unlängst in London in einem Prozeß...

Das Bild, das sie bei dieser Gelegenheit von ihrem Gatten entwarf, veranlaßte selbst das hohe Gericht an einem Schwanze; denn es strahlte wenig imponierende Männlichkeit aus.

Die Lombards bewohnen ein Einfamilienhaus in einem Londoner Außenbezirk. Das Mr. Lombard antritt, so sagte er als vornehmer Mann unter seinem Kopfkissen im ehelichen Schlafzimmer einen

Neunzehnjähriger vom Blitz erschlagen

Er hatte unter einem Baum Schutz gesucht * Rimschweiler, 30. Aug. Am Montag erlag ein 19-jähriger Schüler des Rimschweiler Gymnasiums dem Blitzschlag...

Vor den Augen des Freundes ertrunken

Wie vollem Magen ins Bad gegangen * Nieslingen, 30. August. Im Strandbad Friedrichshafen ertrank der 18-jährige Hans Haxler...

Sonnambules Kind stürzt in die Tiefe

Aber es schick ihm kein Leib * Reutlingen, 30. August. Im nördlichen Berg trug sich ein vielbesprochenes „Mysterium“ zu. Ein sechsjähriges Mädchen stieg schlafend aus seinem Bettchen...

Mäßig heimgesungen

* Ruchen, 30. Aug. Die älteste Einwohnerin der Gemeinde Gollersbach, die Witwe Pauline Schermermann geb. Friebe, ist gestorben.

Revolver zu haben. Aber vermutlich hat er nie daran gedacht, daß er davon auch einmal Gebrauch machen könnte.

Nun hätte Mr. Lombard handeln müssen. Er war allein zuhause, denn seine Frau spürte, wie er am ganzen Leibe zitterte.

Der Ehemann tat so, als sei er überhaupt nicht vorhanden. Er verkroch sich unter seiner Bettdecke, um nicht gesehen zu werden...

„Zum Teufel, wo ist der Schindl?“ fragte der Handl zum zweiten Male. Mr. Lombard schaltete zu dem Götterknecht hinüber, das sich an ihrer Seite ankommen ließ.

„Ich habe doch kein kleines Kind gezeigelt! Mein Mann ist 173 Meter groß, 48 Jahre alt, spielt Tennis und Golf, geht und geht zur Jagd.“

Rein, auch das Gericht stellte sich nach reiflicher Überlegung auf den Standpunkt, daß Mr. Lombard ein Pseudo-Mann war, und daß eine Ehe, die eine so lächerliche und beschämende Situation erlitten hat, nicht mehr zu reparieren ist.

Ausgleich im Projektorat

Die Reichsprojektorat...

Das Reichsprojektorat...

Die Reichsprojektorat...

Die Gasgesellschaften...

Die Gasgesellschaften...

Die Eisenwerke...

Die Eisenwerke...

Weitere Anschaffungen der Bankenkundschaft

Ordres konnten nur zu höheren Kursen abgewickelt werden

Rhein-Rainische Mittagsbörse: Aktien weiter fest

Rhein-Rainische Mittagsbörse...

Am Rhein-Rainischen...

Am Rhein-Rainischen...

Der Rhein-Rainische...

Berliner Börse: Aktien fester, Renten rubig

Berliner Börse...

Die Aktienmärkte...

Der Aktienmarkt...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die Aktienmärkte...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Die im Einheitskurs...

Waren und Märkte

Haus-Fieber am Weltweizenmarkt

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

Die Weltweizenmärkte...

